

Achtuhrglocke, bez. Niclaus Oberacer, Konstanz, 1508, Ø 97 cm, H. 82 cm.
Leicht ansteigende breite Kronenplatte mit langen Pfeilen, Gußnaht als niedriger Rand. Haube Schräge mit Wölbung zur Schulter. Schulterinschrift in frühhumanistischer Kapitalis zwischen Stegen: + BEATR(i)X † HAIS † ICH † NICLAVS † OBERACER † ZV † COSTENZ † GOS † MICH + 1508, als Trennungszeichen Kleeblattkreuze und paragraphenförmig ausgezogene gotische Punkte. Darunter Fries aus in traubenförmigen Kreuzblumen endenden runden Kleeblattbögen (vgl. 77). Flanke glatt, Schlagring derber Steg, Schlag zwei dünne Stege. Kronenbügel im Querschnitt vorn dreiseitig, innen gerundet, glatt, der Einzelbügel ist etwas niedriger. – Inv. Konstanz, 1887, S. 527 (irrtümlich ohne Datum).

Achtuhrglocke, bez. Niclaus Oberacer, Konstanz, 1508, Ø 97 cm, H. 82 cm.
Leicht ansteigende breite Kronenplatte mit langen Pfeilen, Gußnaht als niedriger Rand. Haube Schräge mit Wölbung zur Schulter. Schulterinschrift in frühhumanistischer Kapitalis zwischen Stegen: + BEATR(i)X † HAIS † ICH † NICLAVS † OBERACER † ZV † COSTENZ † GOS † MICH + 1508, als Trennungszeichen Kleeblattkreuze und paragraphenförmig ausgezogene gotische Punkte. Darunter Fries aus in traubenförmigen Kreuzblumen endenden runden Kleeblattbögen (vgl. 77). Flanke glatt, Schlagring derber Steg, Schlag zwei dünne Stege. Kronenbügel im Querschnitt vorn dreiseitig, innen gerundet, glatt, der Einzelbügel ist etwas niedriger. – Inv. Konstanz, 1887, S. 527 (irrtümlich ohne Datum).